

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender Profortil®-Tropfen

Wirkstoffe: Serenoa repens D1, Lytta vesicatoria D4

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Profortil®-Tropfen jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder innerhalb von 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

- 1. Was sind Profortil®-Tropfen und wofür werden sie angewendet?**
- 2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Profortil®-Tropfen beachten?**
- 3. Wie sind Profortil®-Tropfen einzunehmen?**
- 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**
- 5. Wie sind Profortil®-Tropfen aufzubewahren?**
- 6. Weitere Informationen**

1. Was sind Profortil®-Tropfen und wofür werden sie angewendet?

Profortil®-Tropfen sind ein homöopathisches Arzneimittel.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören Erkrankungen der Harnorgane, Blasenentleerungsstörungen und leichte Entzündungen der ableitenden Harnwege.

Die Anwendung dieses homöopathischen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung.

Bei schweren Formen dieser Erkrankungen darf die homöopathische Therapie eine klinisch belegte wirksame Behandlung nicht ersetzen.

Profortil®-Tropfen sind ein Kombinationsmittel, das sich aus folgenden homöopathischen Einzelmitteln zusammensetzt: Serenoa repens, Lytta vesicatoria.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Profortil®-Tropfen beachten?

Profortil®-Tropfen dürfen nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile von Profortil sind.
- wenn Sie alkoholkrank sind.
- von Kindern unter 12 Jahren

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Profortil®-Tropfen ist erforderlich,

- falls Blut im Urin und/oder Fieber auftritt oder bei akutem Harnverhalten, dann ist unbedingt eine ärztliche Beratung erforderlich.
- wenn die Beschwerden trotz Behandlung länger anhalten oder bei schwerem Krankheitsgefühl, ist ebenfalls eine ärztliche Beratung dringend erforderlich.

Bei Einnahme homöopathischer Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstreaktion). Das Arzneimittel ist dann abzusetzen. Nach Abklingen der Erstreaktion kann das Arzneimittel wieder eingenommen werden. Bei neuerlicher Verstärkung der Beschwerden ist das Mittel abzusetzen.

Homöopathische Arzneimittel können bei dafür empfänglichen Personen Arzneimittel-Prüfungssymptome (neue Beschwerden) hervorrufen. Beim Auftreten neuer Beschwerden soll das Arzneimittel abgesetzt werden.

Bei Einnahme von Profortil®-Tropfen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bisher sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.

Bei Einnahme von Profortil®-Tropfen zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Profortil®-Tropfen werden eine halbe Stunde vor oder 1 Stunde nach dem Essen eingenommen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Bisher gibt es keine Hinweise auf mögliche Risiken durch die Einnahme von Profortil®-Tropfen während der Schwangerschaft und Stillzeit.

Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit einem Arzt.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Profortil®-Tropfen haben keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Bitte beachten Sie den Ethanolgehalt von 30 Gew. %.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Profortil®-Tropfen

Profortil®-Tropfen enthalten pro Einzeldosis (10 Tropfen) ca. 0,14g Alkohol und dürfen daher Alkoholkranken nicht gegeben werden.

Der Alkoholgehalt ist bei Schwangeren und Stillenden sowie bei Kindern und Patienten mit erhöhtem Risiko aufgrund einer Lebererkrankung oder Epilepsie zu berücksichtigen.

3. Wie sind Profortil®-Tropfen einzunehmen?

Falls vom Arzt nicht anders verordnet nehmen Sie Profortil®-Tropfen immer genau nach Anweisung in dieser Packungsbeilage ein.

Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls nicht anders verordnet, gilt für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren folgende Dosierung:

Bei akuten Zuständen alle halben bis ganzen Stunden, jedoch höchstens 12 mal täglich je 5 – 10 Tropfen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1 bis 3 mal täglich jeweils 5 – 10 Tropfen einnehmen.

Die Tropfen werden eine halbe Stunde vor oder eine Stunde nach dem Essen unverdünnt oder mit etwas Wasser eingenommen.

Wenn Sie eine größere Menge von Profortil®-Tropfen eingenommen haben, als Sie sollten

Aufgrund der Verdünnung der Wirkstoffe sind keine nachteiligen Auswirkungen einer Überdosierung zu erwarten.

Bei Einnahme größerer Mengen ist der Alkoholgehalt zu beachten. Der Flascheninhalt von 50 ml enthält ca. 18 g Ethanol.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Wenn Sie die Einnahme von Profortil®-Tropfen vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Nebenwirkungen sind bei der Einnahme von Profortil®-Tropfen bisher nicht bekannt geworden.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, sollten bei Ihnen irgendwelche Nebenwirkungen auftreten.

5. Wie sind Profortil®-Tropfen aufzubewahren?

Nicht über 25° C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht, starker Sonnenstrahlung und starken elektromagnetischen Feldern (z.B. Mikrowelle und Bildschirmen) zu schützen.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. Weitere Informationen

Was Profortil®-Tropfen enthalten

Die Wirkstoffe in 100 ml Profortil®-Tropfen sind:

Serenoa repens Dil. D1 10 ml

Lytta vesicatoria Dil. D4 30 ml

Die sonstigen Bestandteile sind:

Ethanol, gereinigtes Wasser

1 ml sind ca. 25 Tropfen

Enthält 30 Gew.% Alkohol

Wie Profortil®-Tropfen aussehen und Inhalt der Packung

Gelblich gefärbte Lösung in einer braunen Glasflasche mit Tropfeinsatz.

Packungsgröße: 50 ml

Da Profortil®-Tropfen pflanzliche und natürliche Rohstoffe enthalten, kann es zu Schwankungen in Geruch und Geschmack sowie zu leichten Trübungen kommen, die keinen Einfluss auf die Wirksamkeit haben.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Zulassungsinhaber:

Hecht-Pharma GmbH

Fünfhausendorf 1

D-21772 Stinstedt

Tel: 0049 (0)4756/851044

e-mail: info@hecht-pharma.de

Hersteller:

Synthera Dr.Friedrichs GmbH & Co.KG

Dammstraße 7

D-59821 Arnsberg

Vertrieb:

Gall-Pharma GmbH

Grünhüblgasse 25

A-8750 Judenburg

Tel: 0043 (0)3572/86996

e-mail: gallpharma@gall.co.at

Zulassungsnummer

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im September 2008